

POSTENSCHACHER



Luxusgehälter für Teilzeitjobs, Boni und Dienstwagen für Bernhard Perner

Bernhard Perner ist ein Mann mit vielen Jobs. Zuerst im Kabinett des Finanzministeriums tätig, wurde er im Laufe von wenigen Jahren Geschäftsführer der Abbaubeteiligungsgesellschaft des Bundes (ABBAG), Prokurator der Österreichischen Beteiligungsgesellschaft (ÖBAG) und nach Ausbruch der COVID-19-Pandemie Geschäftsführer der COVID-19-Finanzierungsagentur (COFAG). Nebenbei war er Aufsichtsrat in der KA Finanz, in der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), in der Finanzmarktaufsicht (FMA), in der Austrian Real Estate GmbH (ARE) und Aufsichtsratsvorsitzender in der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA). Seine Verbindung zur türkisen ÖVP wird deutlich, wenn man sich die Nachrichten von Thomas Schmidts damaliger Assistentin Melanie Laure an Schmid vor Augen hält. Perner sei *„wenn man das so nennen kann im inner circle“*. Er sei *„ein guter und einer der von Anfang an dabei war - ein loyaler“*.⁴²⁵

„Er ist ein guter und einer der von Anfang an dabei war - ein loyaler. Wenn man das so nennen kann im inner circle“

Assistentin von Thomas Schmid

Perner wurde im Jahr 2015 interimistischer Geschäftsführer der ABBAG, nachdem sein Vorgänger Michael Mendel wegen eines Interessenkonflikts vorzeitig abtreten musste.⁴²⁶ Selbst noch im BMF tätig, wurde er über aktuelle Entwürfe des Ausschreibungstextes für die neue Geschäftsführung für das Jahr 2016 informiert.⁴²⁷ Vor dem U-Ausschuss konnte er sich nicht mehr daran erinnern, ob er daran mitgewirkt hat, er glaubte aber nicht.⁴²⁸ Das Anforderungsprofil wurde jedenfalls im Vergleich zu 2014 in wesentlichen Punkten angepasst.



Bernhard Perner als Cofag-Geschäftsführer bei einer Pressekonferenz im BKA

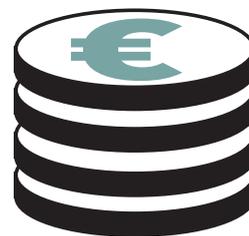
So suchte man 2014 jemanden mit „*Top-Management Erfahrung in einem international tätigen Kredit- oder anderen Finanzinstitut*“ mit „*exzellente[n] Kenntnisse[n] im Risikomanagement*“, während man sich 2016 mit jemandem zufriedengab, der eine „*[g]ute Kenntnis der öffentlichen Verwaltung (auf nationaler und Unionsebene)*“ und eine „*[s]ehr gute Kenntnis der österreichischen Finanzwirtschaft und des institutionellen Rahmens - FMA, Abwicklungsstelle*“ hat.⁴²⁹
⁴³⁰ ⁴³¹ Das spielte Perner, der seit 2013 im Finanzministerium für die Bankenabwicklung zuständig war, in die Karten.⁴³²

ABBAG-Teilzeitjob für Vollzeit-Gehalt

Einem Mitte 2015 verschickten Vertragsentwurf zufolge wollte Perner im Gegensatz zu seinem Vorgänger seine Geschäftsführertätigkeit als Nebentätigkeit ausüben, gerade einmal acht Wochenstunden dafür aufbringen und die restliche Zeit im Kabinett des Finanzministers arbeiten.⁴³³ Außerdem forderte er das Recht auf einen Dienstwagen gehobener Klasse ein.⁴³⁴ In seinem endgültigen Vertrag erhielt Perner für seinen Nebenjob 140.000 Euro im Jahr.⁴³⁵ Nachdem er freiwillig aus dem Finanzministerium ausschied, erhöhte sich dieser Betrag auf 280.000 Euro.⁴³⁶ Zusätzlich vereinbarte man einen Bonus mit weiteren maximal 280.000 Euro.⁴³⁷ Bereits im Ibiza-Untersuchungsausschuss konnten die Grünen durch einen Aktensfund belegen, dass Perner für den Arbeitsaufwand bei der ABBAG 10 Wochenstunden veranschlagte.⁴³⁸

Bonus für Perner und Mendel

In den Weihnachtstagen 2021 veröffentlichte der Rechnungshof Perner's Einkommensbericht. Und wir Grüne staunten nicht schlecht: Laut dem Einkommensbericht des Rechnungshofs 2021 hatte die ABBAG im Jahr 2020 die zweithöchste Managerentlohnung eines Unternehmens des Bundes.⁴⁴⁴ Mit ein bisschen Rechnerie war schnell klar: Bernhard Perner erhielt 2020 rund 579.000 Euro für den Teilzeitjob in der ABBAG. Sein Vorgänger und Freund Michael Mendel erhielt fünf Jahre nach seinem Ausscheiden die unglaubliche Prämie von 1,5 Millionen Euro.⁴⁴⁵



1,5 Mio EUR Bonus
für Mendel

300.000 EUR Bonus
für Perner

Um den Überblick zu bewahren: Perner's Gehälter in einer Tabelle

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
ABBAG⁴³⁹ Bonus⁴⁴⁰	unbek.	140.000	280.000	280.000 20.000	280.000	298.700 280.000	97.000
ÖBAG⁴⁴¹					150.000		
COFAG⁴⁴²						116.700	253.000
BMF	unbek.	unbek.	unbek.				
KA Finanz⁴⁴³				8.027	10.000	10.000	10.000.
andere AR	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.	unbek.

Die Akten des ÖVP-Korruptions-Untersuchungsausschusses ermöglichten einen weitaus tieferen Blick in die Vorgänge der Causa. Mendel, der gerade einmal 21 Monate Geschäftsführer der ABBAG war, erhielt seinen Bonus auf Grundlage einer Vereinbarung, die 8 Monate nach (!) seinem Ausscheiden unterzeichnet worden war. Unterzeichnet wurde sie von seinem Nachfolger und langjährigen Geschäftspartner Bernhard Perner.⁴⁴⁶ Eine schriftliche Bestätigung des Eigentümerversetzers, also dem Finanzministerium, ist nicht vorhanden. Stattdessen findet sich in den Akten eine schriftliche Erklärung des ehemaligen Finanzministers Hans Jörg Schelling vom Februar 2022.⁴⁴⁷ Er habe Perner damals *mündlich* beauftragt.⁴⁴⁸ Die Erklärung von Schelling wurde zu jener Zeit angefertigt, als eine parlamentarische Anfrage der Grünen durch Finanzminister Brunner beantwortet werden musste. Aufsichtsratsvorsitzender der ABBAG Wolfgang Nolz, der eine ähnliche Erklärung wie Schelling verfasst hatte, berichtete gegenüber dem U-Ausschuss, dass die Schriftstücke auf Anraten einer von der ABBAG beigezogenen Rechtsgutachterin erstellt worden sind, die wiederum auf der Grundlage der Erklärungen attestierte, dass alles rechtens gelaufen sei.⁴⁴⁹

Schelling, der im März noch vor öffentlichem Bekanntwerden im Untersuchungsausschuss zur Causa befragt wurde, will sich wenige Wochen nach der Unterfertigung partout nicht daran erinnern:

„Vielleicht haben Sie später hinsichtlich dieser Causa Vertragsvereinbarung Mendel irgendwelche Schritte gesetzt, nach 2016?“

Abgeordnete Mag. Nina Tomaselli

„Ist mir nicht in Erinnerung“.⁴⁵⁰

Dr. Johann Georg Schelling

Die Untersuchungsausschussakten belegen auch in diesem Fall schwere Dokumentationsmängel im Finanzministerium. Das Duo Perner und Mendel hat die zuständige Abteilung nicht mit den notwendigen Unterlagen über die Verträge zu ihren Gehältern und Boni versorgt.⁴⁵¹

Wer hat eigentlich die Leistung für den Bonus erbracht?

Was bei der Durchsicht der Vertragsunterlagen von Perner und Mendel außerdem stutzig macht, ist die Basis

für die Bonusvereinbarung. Perner und Mendel bekommen für ein und dasselbe eine vertragliche Zusatzzahlung: Demnach bestimmt sich die Höhe des zustehenden Bonus danach, wie viel Erlös die HETA aus dem Verkauf der notleidenden Assets erzielt.⁴⁵² Je höher diese *Recovery-Quote*, desto höher die Boni. Die Eigentümerrechte an diesen Assets - also was zu welchem Preis an wen verkauft wird - wurden ausschließlich von der HETA selbst und der Finanzmarktaufsicht verwaltet. Die ABBAG selbst, stellte den Rahmen dafür zur Verfügung. Rechnungshofpräsidentin Kraker bestätigte dies im parlamentarischen Rechnungshofausschuss im Juni 2022.

80.000 Euro zu viel ausbezahlt

Im Jahr 2019 wurde Perner neben seiner Geschäftsführertätigkeit für die ABBAG auch zum Prokurator der ÖBAG und folgte seinem Freund und ehemaligen Vorgesetzten Thomas Schmid in die Staatsholding.⁴⁵³ Perner schlug selber vor, für das Zusatzgehalt von 150.000 Euro bei der ÖBAG und sein fixes Jahresgehalt bei der ABBAG von 280.000 Euro um 80.000 Euro zu reduzieren.⁴⁵⁴ Die Bonusvereinbarung blieb davon unberührt.⁴⁵⁵ Der Rechnungshof stellte in seinem Bericht *„COFAG und Zuschüsse an Unternehmen“* aber fest, dass es nie zu dieser Reduktion gekommen ist.⁴⁵⁶ Perner hätte demnach entgegen der Vereinbarung 80.000 Euro bezogen.⁴⁵⁷ Trotz Empfehlung des Rechnungshofs, die Summe zurückzuzahlen, weigerte sich Perner zunächst. Stattdessen wurde vom Aufsichtsrat der ABBAG ein weiteres Rechtsgutachten auf Steuerkosten beauftragt. Vor dem Untersuchungsausschuss verkündete Perner das Ergebnis: Zwar habe es *„keine Rückforderungsansprüche“* gegen ihn gegeben, er habe aber die 80.000 Euro trotzdem *„freiwillig“* zurückgezahlt.⁴⁵⁸

Konsequenzen

Im Jahr 2020 verdiente Bernhard Perner mit seinen Staatsjobs mehr als 700.000 Euro.⁴⁵⁹ Nach öffentlichem Druck, der durch die parlamentarischen Anfragen⁴⁶⁰ entstanden ist, verkündete Perner im Jänner 2022 zunächst den Rückzug aus der COFAG und im Oktober 2022 schließlich auch die vorzeitige Beendigung des Dienstverhältnisses in der ABBAG.⁴⁶¹ Auch Mendel, der als COFAG-Aufsichtsratsvorsitzender noch das Gehalt von Perner bestimmt hat, das deutlich über dem des zweiten Geschäftsführers liegt, zog sich aus dieser Funktion zurück.⁴⁶²